

# Plusport<sup>+</sup>

Behindertensport Schweiz  
Sport Handicap Suisse  
Sport Andicap Svizzera

## Jahresbericht 2025



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin	3	Kommunikation und Events	22
Vorwort CEO	4	Marketing/Partnerschaften	23
Clubs	8	Medien	24
Sportcamps	9	Leitendes Organ	26
Spitzensport	14	Finanzkommentar	27
Inklusion	18	Finanzzahlen	28
Bildung	19		

### Impressum

PluSport Behindertensport Schweiz, Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil, plusport.ch, T 044 908 45 00

### Titelbild

never walk alone am Saarnersee-Lauf.  
Foto: sportograf.com

Unsere Partnerorganisationen



## Vorwort der Präsidentin

2025 stand für PluSport im Zeichen der Entwicklung. Auf einer stabilen und erfolgreichen Basis konnten wichtige Impulse gesetzt und Weichen für die zukünftige Ausrichtung gestellt werden. Seit Mai darf ich Präsidentin von PluSport Schweiz sein und gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung den Verband weiterentwickeln. Auch diese beiden Organe wurden im vergangenen Jahr neu aufgestellt und mit neuen Mitgliedern ergänzt. Damit haben wir zentrale Grundlagen für die nächste Entwicklungsphase geschaffen.

Meine ersten Monate als Präsidentin habe ich für den Austausch mit den PluSport-Clubs, Partnerorganisationen sowie mit diversen Verbänden und Vertretern aus der Welt des Schweizer Sports und der Politik genutzt. Ich war beeindruckt von der starken Position von PluSport in der Expertise rund um die Themen Behindertensport und Inklusion.

Ein erster Schritt zur Weiterentwicklung ist die Neuausrichtung der Kommissionen. Neu werden ab 2026 eine Sportkommission sowie eine Ressourcen- und Risikokommission ins Leben gerufen. Damit schaffen wir Strukturen, die sowohl strategisch als auch operativ Wirkung entfalten werden.

Zudem haben wir ein Projekt zur Markenentwicklung gestartet. Ziel ist es, PluSport moderner und sichtbarer zu positionieren. Mit diesen ersten Massnahmen sind wir überzeugt, dass PluSport künftigen Herausforderungen durch strukturelle, gesellschaftliche und politische Veränderungen optimal gewachsen ist.

Mein Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren



grossen Einsatz und ihr Engagement. Ebenso danke ich unseren Clubvertretenden, unseren Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Freiwilligen und Unterstützenden, welche die PluSport-Familie mittragen. Ohne ihre Leidenschaft, ihre Zeit und ihre Überzeugung wäre das vielfältige Angebot für Sportler:innen mit Beeinträchtigung nicht möglich. Herzlichen Dank!

Simone Michlig

## Vorwort des CEO

Veränderung beginnt mit neuen Menschen, neuen Fragen, neuen Perspektiven. 2025 war für PluSport genau ein solches Jahr.

Es war ein Jahr voller sportlicher Höhepunkte. Unsere Athlet:innen haben auf internationaler Bühne eindrücklich gezeigt, was möglich ist, wenn Talent, Leidenschaft und professionelle Rahmenbedingungen zusammenkommen. Weltmeisterschaftsmedaillen in fünf grossen Sommer- und Winter-Sportarten stehen stellvertretend für diesen Erfolg.

Auch der Breitensport hat sich in seiner ganzen Vielfalt gezeigt: durch die starke Präsenz vieler Clubs am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne, durch erneut sehr gut ausgelastete Sportcamps und durch ein wachsendes Angebot an inklusiven Laufveranstaltungen. Besonders erfreulich ist,

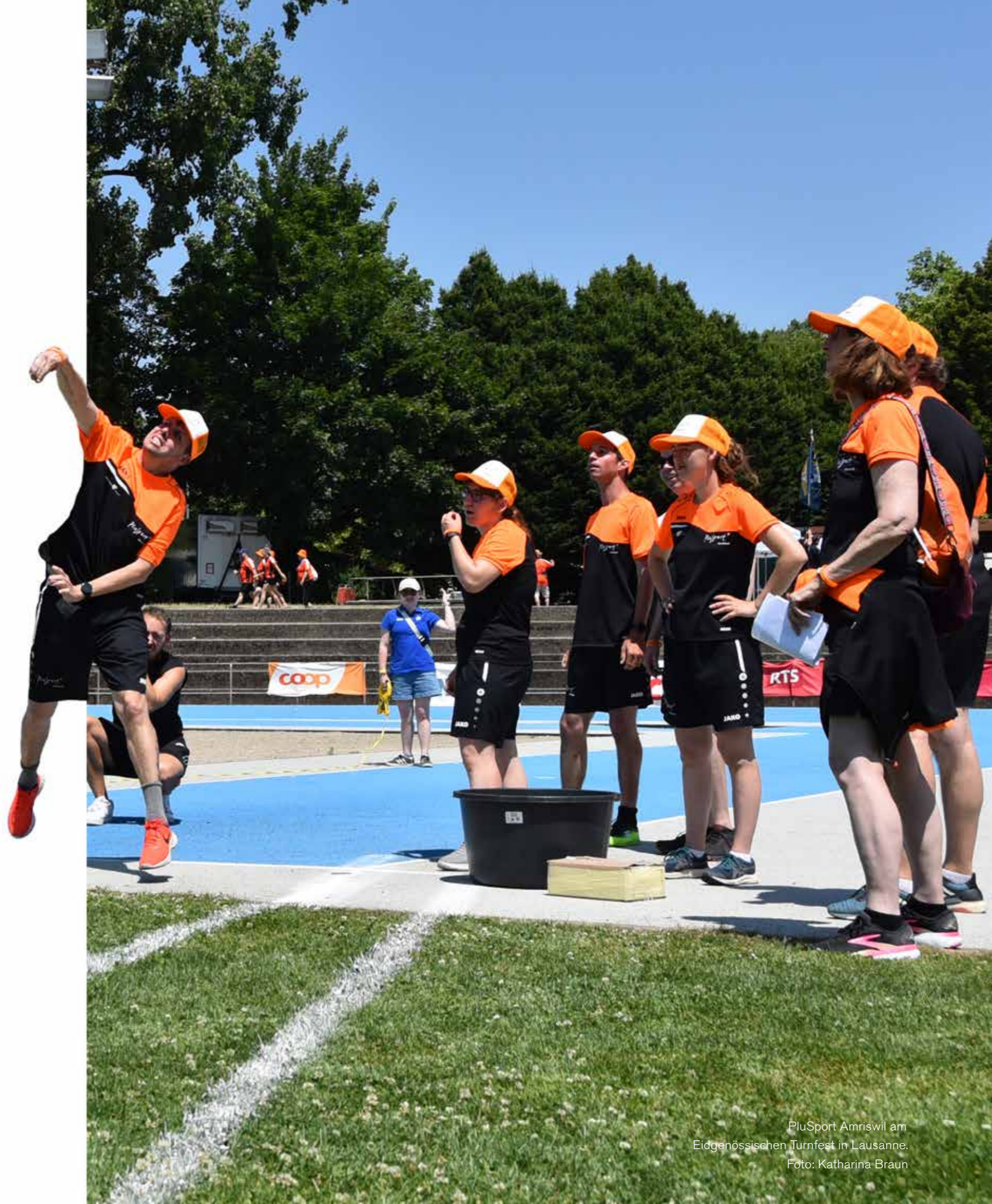
dass der verstärkte Austausch mit Regelsport-Verbänden und -Vereinen zunehmend Wirkung entfaltet – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Selbstverständlichkeit von Inklusion im Sport.

Gleichzeitig war 2025 ein Jahr des Wandels innerhalb unserer Organisation. In der Geschäftsleitung und im Team der Geschäftsstelle haben sich personelle Veränderungen ergeben. Langjährige Mitarbeiter:innen wurden pensioniert – neue Mitarbeitende sind dazugekommen, Verantwortlichkeiten wurden neu verteilt, Arbeitsweisen weiterentwickelt. Veränderung bedeutet nicht Bruch, sondern Weitergehen – auf einem gemeinsamen Fundament. Mit dem neu aufgestellten Team und in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben.

Veränderung war 2025 nicht nur intern spürbar. Auch das politische und sportliche Umfeld ist in Bewegung. Diskussionen um mögliche Sparmassnahmen des Bundes oder medienpolitische Initiativen fordern uns ebenso wie strukturelle Entwicklungen im organisierten Sport. Gespräche zwischen Swiss Olympic und Swiss Paralympic zeigen, dass wir auch auf Systemebene etwas bewegen können – immer mit dem Blick auf verbesserte Rahmenbedingungen für die Sportler:innen mit Beeinträchtigung. In diesem dynamischen Umfeld bleiben wir klar positioniert: Wir setzen uns konsequent für die Sichtbarkeit des Behindertensports ein und verstehen Inklusion als gelebte Haltung.

PluSport ist eine Bewegung – getragen von vielen Menschen. Mein Dank gilt deshalb allen, die diese Bewegung ausmachen: den Sportler:innen in den Clubs, den ehrenamtlich Leitenden in Clubs und Camps, den Athlet:innen und ihren Teams im Leistungssport, den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle sowie dem gesamten Vorstand.

Christof Baer



PluSport Amriswil am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Foto: Katharina Braun



Swiss Olympic Präsidentin Ruth Metzler-Arnöld (r.) und Simone Michlig (l.) mit PluSport Wohlen-Lenzburg am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne.  
Foto: Marcel Habegger

206 120 Std. Sport

## Sportclubs: Inklusive Angebote entwickeln sich weiter

2025 war erneut ein aktives PluSport-Jahr mit grossen Momenten, wie am Eidgenössischen Turnfest (ETF) oder an den zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten der Sportclubs.

Im Juni fand das grösste Sportereignis der Schweiz, das ETF, mit über 65 000 Teilnehmenden in Lausanne statt. Es war auch für die PluSportler:innen das Highlight des Jahres. Am 21. Juni 2025 besuchten 24 PluSport-Teams die Wettkämpfe und nahmen in den Kategorien Leichtathletik und Fit+Fun mit Einsatz und viel Motivation teil. Dabei ging es primär um Begeisterung, Sportsgeist und das Dabeisein. Denn es zeigte sich, dass gerade bei solchen Grossanlässen inklusive Angebote noch ausgebaut werden können.

Die Weiterentwicklung von inklusiven Angeboten für Kinder und Jugendliche wurde auch in diesem Jahr von den Sportclubs vorangetrieben. So kicken seit Anfang 2025 jugendliche Fussballer:innen von PluSport Frauenfeld zwischen 10 und 16 Jahren gemeinsam mit gleichaltrigen Jugendlichen ohne Beeinträchtigung. Das Angebot wurde von Markus Frei, Präsident des FC Frauenfeld, mit viel Herzblut und getreu dem Motto «Fussball für alle» erfolgreich ins Leben gerufen.



Fussball für alle von PluSport Frauenfeld und FC Frauenfeld

Die Suche nach engagierten Vorstandsmitgliedern und Leitenden bleibt für viele Clubs eine grosse Herausforderung – das Kampagnenvideo «Wir suchen Dich» liefert dafür auch in diesem Jahr wertvolle Unterstützung.

## Teilnehmende, Teilnehmer:innenstunden

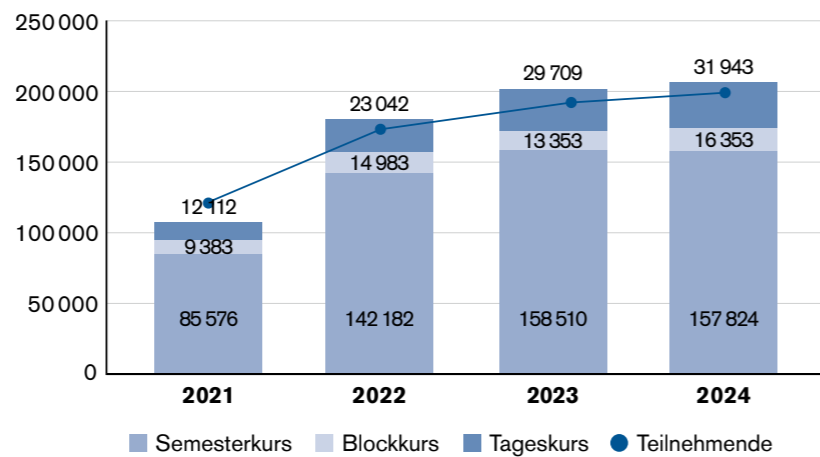


Foto: Silvan Trüb



## Sportcamps: Ausweitung des Angebotes

Die Sportcamps erfreuten sich auch 2025 grosser Beliebtheit. Mit 113 durchgeführten Camps, 10 Kursen und über 1500 Teilnehmenden, zwischen 7 und 85 Jahren, konnte die Auslastung mit 86% stabil auf hohem Niveau gehalten werden. Betreut wurden die Teilnehmenden von rund 620 Hauptleiter:innen, technischen Leiter:innen und Leiter:innen.

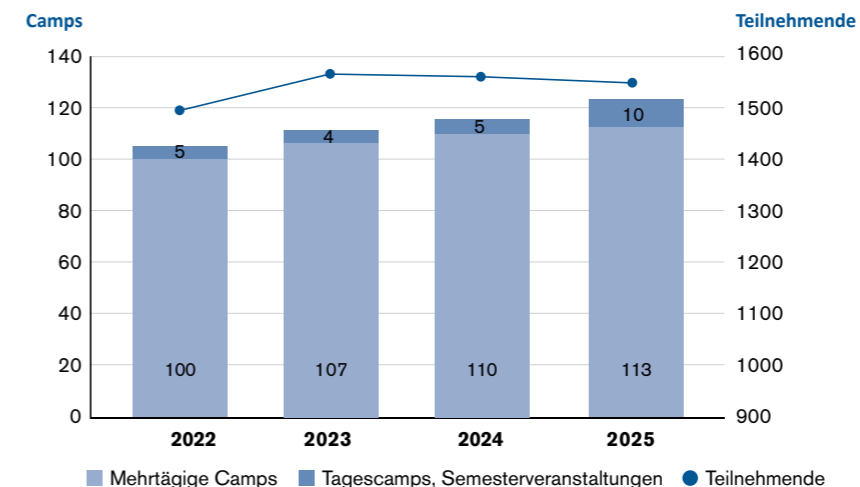
Der Anspruch von PluSport ist es, das Campprogramm stetig weiterzuentwickeln und die sich ändernden Bedürfnisse der Teilnehmenden mit einfließen zu lassen.

Erstmals wurde deshalb ein Outdoor-Camp mit Wanderungen in der Region Jaun und Übernachtungen im Zelt durchgeführt. An diesem besonderen Angebot nahmen fünf Teilnehmende und drei Leitende teil. Das Camp war für sie ein besonderes Erlebnis und wird 2026 erneut ins Programm aufgenommen.

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Campangebots möchte PluSport Eltern gezielt entlasten und zugleich Kindern attraktive, betreute Freizeit- und Sportmöglichkeiten bieten. So hat PluSport zwei Tagescamps für Kinder angeboten. Diese sollten dem strategischen Ziel Rechnung tragen, das Angebot für Kinder weiter auszubauen. Bedauerlicherweise mussten diese Tagescamps aufgrund zu geringer Anmeldezahlen am Ende abgesagt werden.

Wir sind jedoch überzeugt, mit Camps für Kinder einen Mehrwert zu bieten. Deshalb haben wir für das Jahr 2026 die Einführung eines neuen Tagescamps im Tessin geplant. Dieses richtet sich an Familien: Die Kinder nehmen tagsüber am Campprogramm teil, verbringen die Abende jedoch mit ihren Familien. Damit schaffen wir ein flexibles Angebot, das Betreuung, Sport und gemeinsame Ferien optimal miteinander verbindet.

## Anzahl Sportcamps und Teilnehmende



# 1557 Camp-Teilnehmende



# 123 Camps und Kurse



Sonnenaufgang auf dem Vierwaldstättersee  
Foto: Marc Möst



## Spitzensport: stabil, fokussiert, zukunftsorientiert

Das vergangene Sportjahr stand im Zeichen der Konsolidierung und der gezielten Weiterentwicklung. Ab Mai 2025 übernahm Tom Reulein die Führung des Bereichs Spitzensport. Aufbauend auf den Erfolgen der Vorjahre gelang es ihm, gemeinsam mit einem erfahrenen Team von hoch engagierten Trainer:innen und Betreuer:innen, das Leistungsniveau und die Professionalität weiter auszubauen. Trotz starker Konkurrenz konnten die Athlet:innen hervorragende nationale und internationale Ergebnisse erreichen.

Ein feierlicher Empfang der erfolgreichen WM-Medaillengewinnerinnen Flurina Rigling, Celine van Till, Elena Kratter und Nora Meister spiegelte eindrücklich wider, dass die PluSport-Athlet:innen in den paralympischen Kernsportarten zur absoluten Weltspitze gehören. Die Tatsache, dass in diesen Disziplinen zudem zahlreiche Finalplatzierungen und Diplome an internationalen Wettkämpfen gewonnen wurden, lässt den Spitzensport optimistisch in die Zukunft blicken.

Auch in den Wintersportdisziplinen zählen PluSport-Athlet:innen international zur Spitze. Mit den beiden Vize-Weltmeistertiteln von Aron Fahrni im Snowboard und Robin Cuche im Ski Alpin unterstrichen die Athlet:innen ihre Klasse. Besonders erfreulich war, dass auch Nachwuchs-

athleten, wie Emerick Sierro oder Fabrice von Grünigen erste wertvolle Erfahrungen auf höchstem Niveau sammeln konnten. Im Cross-Country lag der Fokus auf der nachhaltigen Leistungsentwicklung von Luca Tavasci und dem Neueinstieg von Radweltmeisterin Franziska Dörig-Matile.

Sportartspezifische Kooperationen mit anderen Nationen, wie Holland oder Deutschland, sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen, wie der ETH Zürich oder der Rehaklinik Bellikon und den führenden Regelsportverbänden, bilden eine solide Basis der Leistungsentwicklung unserer Para-Athlet:innen für die Zukunft.

### Talentrekrutierung 2.0

Ein weiterer Fokus lag auf einer verbesserten Nachwuchsarbeit, die wir mit dem Start des Projekts «Talentrekrutierung 2.0» nun systematisch angehen werden. Durch gezielte Talentsichtungen und individuellem Umfeldmanagement werden junge Athlet:innen nachhaltig an den Spitzensport herangeführt und für eine Karriere mit dem Ziel einer erfolgreichen Teilnahme an Paralympischen Spielen ausgebildet.

Mit Blick nach vorne setzt PluSport weiterhin mit Kontinuität, Professionalität und gezielter Förderung auf eine nachhaltige Stärkung des paralympischen Spitzensports in der Schweiz.



Drei WM-Medaillen in Singapur für Nora Meister  
Foto: Jasmin Honold



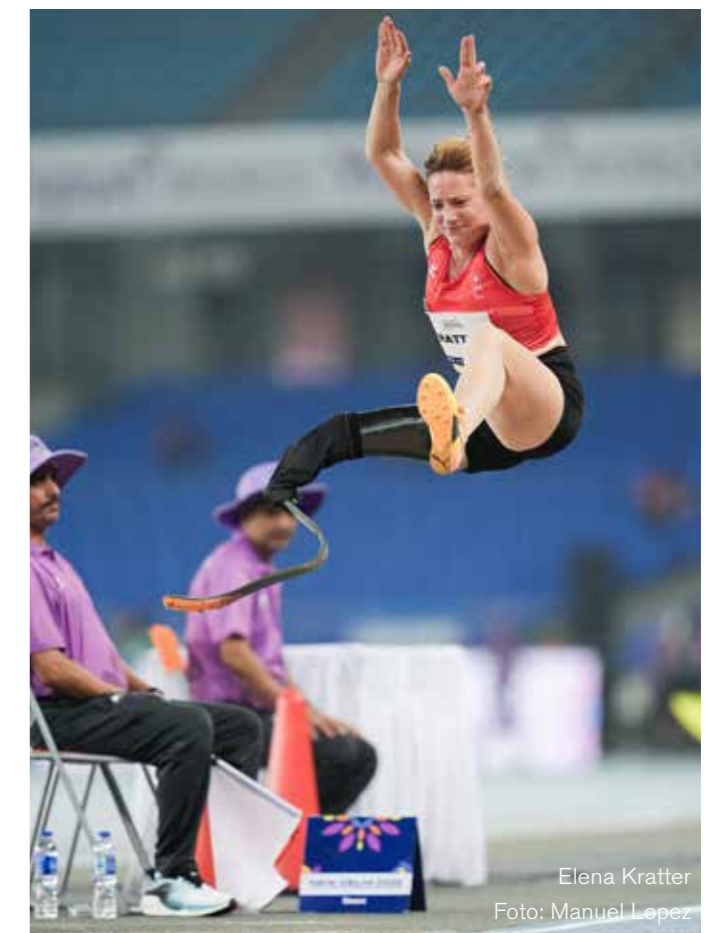
Doppel-Weltmeisterin Celine van Till  
Foto: John Clifton/SWPix.com



Robin Cuche gewinnt WM-Silber im Slalom  
Foto: Falco Teitsmann



Banked-Slalom Vize-Weltmeister Aron Fahrni  
Foto: Swiss Paralympic | Alexandra Wey



Elena Kratter  
Foto: Manuel Lopez

# 14 WM-Medailien

Flurina Rigling auf dem Weg zu einem ihrer 5 WM-Titel  
Foto: John Clifton/SWpix.com



## Inklusion: Erfolgreiche Entwicklungen

Bereits seit fünf Jahren führt PluSport den jüngsten Fachbereich, die Inklusion. Im Zuge der Reorganisation übernahm Reto Planzer am 1. Juni 2025 die Bereichsleitung Bildung – Inklusion. Zwei Bereiche, die in den vergangenen Jahren viele Parallelen aufgewiesen haben und deshalb zusammengelegt wurden.

Die Bedeutung von Inklusion für PluSport zeigte sich 2025 in allen Bereichen durch zahlreiche Projekte. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: die Rahmenbedingungen für Sportler:innen mit Beeinträchtigung zu verbessern.

### Neues Angebot Inclusion-Coaching

Die Angebote des Fachbereichs Inklusion waren im vergangenen Jahr erneut sehr gefragt und erhielten entsprechend sehr positive Rückmeldungen der Anspruchsgruppen.

Mit Daniela Loosli in der Fachbereichsleitung, Chantal Cavin und Manuela Baumann als Inklusions-Expertinnen sowie unseren Projektleiter:innen wurden mehr als 110 Veranstaltungen für unsere Anspruchsgruppen im Rahmen des neuen Inclusion-Coaching Programms durchgeführt. Das Angebot reicht von Keynotes für Firmenanlässe über Teilnahmen an Podiumsdiskussionen, Interviews für Fachzeitschriften, Referate in Vorlesungen an Universitäten und Fachhochschulen bis hin zu Sensibilisierungsworkshops. Teilnehmende machen darin spannende Selbsterfahrungen im inklusiven Sport und erhalten wertvolles Wissen.

Zusätzlich bietet das Inclusion-Coaching ein bedarfsgerechtes Dienstleistungsangebot für Beratung und Begleitung von Sportvereinen und Schulen. Ehemalige Praxisbegleiter:innen und betroffene Fachpersonen unterstützten in inklusiven Schulsportlagern oder Vereinstrainings.

### Verankerung im Schweizer Sportsystem

Die Zusammenarbeit mit Regelsportverbänden hat für PluSport in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und wird auf Verbandsebene intensiver gefördert. Ziel ist es, PluSport noch mehr im Gesamtsystem Sport zu verankern. Dem Fachbereich Inklusion kommt dabei als Wissensträger eine zentrale Rolle zu. Dies insbesondere bei den Partnerschaften mit den wichtigsten Protagonisten im Sportsystem Schweiz, dem BASPO, Swiss Olympic und den Regelsportverbänden.

### Erfolgreiche Entwicklung von never walk alone

Die inklusive Laufbewegung never walk alone ist weiterhin eine starke Visitenkarte für PluSport bezüglich Visibilität und Zugang für Sportler:innen mit unterschiedlichen Behinderungen im Regelsport. 2025 starteten 514 Läufer:innen mit Guides oder Begleitläufer:innen an 17 Laufveranstaltungen. Dies sind so viele Teilnehmende wie noch nie. Die kostenlose Teilnahme machen die beiden Projektspensoren Coop und Suva möglich.



## Bildung: Zusammenschluss zu Sport+Handicap EDUCATION

Im Bereich Bildung standen 2025 die Vorbereitungen zum Zusammenschluss der Aus- und Weiterbildungen von PluSport, Procap Schweiz und Rollstuhlsport Schweiz/SPV und die Erarbeitung des Auftritts und Programms im Zentrum.

Mit Sport+Handicap EDUCATION wird ein starkes Zeichen für die Sportwelt gesetzt. Zusätzlich fanden erfolgreich 80 Kurse von PluSport statt.

### 3 Trägerorganisationen 3.5 Jahre Projektphase

Was im Sommer 2022 gestartet ist, wurde im vergangenen Jahr umgesetzt. Langjährige Erfahrungen und Synergien der drei Organisationen

wurden genutzt, um zusammen ein grösseres, attraktiveres und vor allem durchlässigeres Ausbildungsprogramm zu verwirklichen. Mit der Bündelung von Aus- und Weiterbildungen im Bereich Behindertensport und Inklusion und der Zusammenarbeit der drei Partner haben wir nicht nur einen bedeutenden Schritt im Behindertensport gemacht, sondern sind auch aktiv auf die Bedürfnisse aus dem Regelsport und dem BASPO als nationale Ausbildungsinstitution eingegangen.

### Vom Projekt zum Programm

Der offizielle Start von Sport+Handicap EDUCATION ist der 1. Januar 2026. Ab dann gilt es vor allem, die Marke bekannt zu machen und zu festigen. Zudem müssen die Prozesse und die gemeinsame Zusammenarbeit weiter etabliert werden. Schon jetzt ist das wachsende Interesse an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungen mit Partnern aus dem Regelsport, von Universitäten und Fachhochschulen sowie Kantonen spürbar.



# 904 Kursabsolvent:innen





René Pfister Breichsleiter Marketing & Kommunikation, Sascha Freiburghaus, Preisträger des Swiss Willpower Award, Mark Wilms Head of Brand & Reputation der Axpo (vlnr.)

### Kommunikation und Events im Wandel

2025 wurde die Digitalisierung in der Kommunikation vorangetrieben. So erscheint das Magazin +Punkt nur noch online. Dreimal pro Jahr werden Hintergrundgeschichten, Erlebnisberichte und Interviews aufbereitet und digital zur Verfügung gestellt.

Eine positive Entwicklung fand auch bei den Leserzahlen des Newsletters, sowie der Anzahl Follower auf den Social Media-Kanälen statt. Hier fokussiert sich PluSport weiterhin auf die Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn.

Ein Wandel findet auch bei der Bedeutung von Events für PluSport, aber auch in der Gesellschaft, statt. Denn Events gewinnen wieder mehr an Bedeutung und Wert: Veranstaltungen ermöglichen persönliche Begegnungen und schaffen Vertrauen. Durch die Events macht PluSport den Behindertensport sichtbarer und erlebbar. Es sind Gelegenheiten, um das Netzwerk zu pflegen und Partnerbindungen zu stärken. Dies wirkt sich einerseits auf die positive Wahrnehmung aus und unterstützt andererseits die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Sponsoren. Diese Wirkung wird PluSport künftig noch mehr nutzen und vermehrt Anlässe organisieren.

#### Newsletter



**Empfänger:innen: 20'393**  
**Öffnungsrate: 48.22%**  
**Klickrate: 6.19%**

#### Soziale Medien



**3'951 Follower**  
**+877**



**15'780 Follower**  
**-87**



**3'986 Follower**  
**+883**

### Total 2.5 Mio. Views

Die Reichweite der Beiträge in den Sozialen Medien.

### Marketing: Starke Partnerschaften

PluSport baut auf langfristige und starke Partnerschaften mit Stiftungen, Unternehmen, der öffentlichen Hand und weiteren Organisationen. Dank dieser wertvollen Unterstützung ermöglicht PluSport Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, stärkt den inklusiven Zugang zum Regelsport und treibt Projekte in Bildung und Wissenschaft voran.

2025 wurde die 18-jährige Partnerschaft zwischen Axpo und PluSport mit der Initiative Swiss Willpower weiter gestärkt. Im Zentrum stehen aussergewöhnliche Willensleistungen, die die gesellschaftliche Bedeutung des Behindertensports sichtbar machen und das Verständnis für Inklusion nachhaltig fördern. Besonders in Erinnerung bleiben die herausragende Leistung von Roger Bolliger mit dem Schweizer Stundenrekord sowie die erstmalige Verleihung des Swiss Willpower Awards an Sascha Freiburghaus – für seine beeindruckende Willenskraft und sein persönliches Engagement.

#### Wertvolle Unterstützung durch Stiftungen

PluSport blickt ebenfalls auf eine langjährige und wertvolle Partnerschaft mit der Stiftung Denk an mich zurück. Auch im Jahr 2025 konnten dank dieser Unterstützung zahlreiche Sportcamps und

Projekte realisiert werden. Gemeinsam werden Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen und Inklusion sowie Selbstbestimmung gefördert. Ein wertvoller Partner für PluSport im Bereich der Inklusion ist die Beisheim Stiftung. Sie unterstützt seit Beginn das Programm Inclusion-Coaching. Dieses wird ebenfalls von der Ernst Göhner Stiftung unterstützt.

Im Wandel sein bedeutet auch neue Partnerschaften zu gewinnen, wie beispielsweise jene mit der Stiftung Just for Smiles. Gemeinsam verbessern PluSport und die Stiftung die Lebensqualität der Zielgruppe dank sportlicher Betätigung.

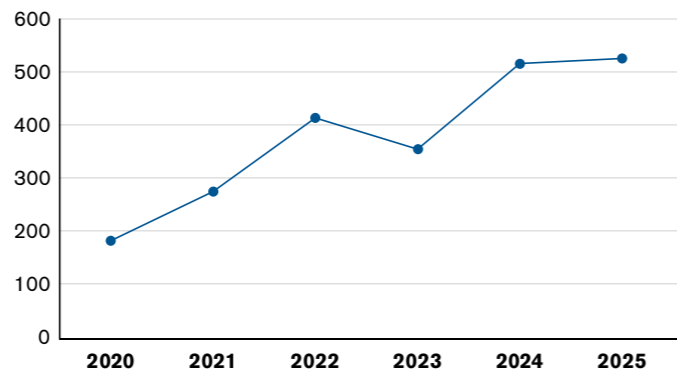
#### Vertrauensvolle Spender:innen und Spender

Nebst zahlreichen wichtigen Partnerschaften darf PluSport Jahr für Jahr auf die Unterstützung vieler engagierter Spender:innen zählen. So vielfältig die Zielgruppen sowie die Angebote und Dienstleistungen sind, so breit abgestützt ist auch das Vertrauen in die Arbeit von PluSport.

## Erfolgreiche Medienarbeit

Im Jahr 2025 konnte PluSport eine breite und positive Medienpräsenz verzeichnen, die sich zu den Vorjahren gesteigert hat. Insgesamt erschienen 524 Beiträge mit dem Stichwort PluSport, wobei der Schwerpunkt auf Printmedien und Online-News lag. Mit einer überwiegend positiven Berichterstattung von 82 % wurde die Organisation in allen wichtigen nationalen und regionalen Medien wie SRF, Blick und NZZ wahrgenommen. Um die Bekanntheit von PluSport weiter zu stärken, setzt PluSport im Jahr 2026 auf einen noch engeren Austausch mit den Kommunikations-Teams von Swiss Paralympic und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Medienberichte mit Stichwort PluSport



Para-Cycling Nationaltrainer Dany Hirs im Interview mit dem SRF  
Foto: Sam Buchli



Aussergewöhnliches Boardercross-Training in St. Moritz  
«Man merkt sofort, dass es wie eine echte Familie ist»



ist eine systematische Sichtung und Rekrutierung. Wir wollen so mit den Regelpartnern zusammenarbeiten, in welchem Club welcher Sportler, welcher Sportler mit welcher Behinderung aktiv ist. Ob diese sich dann als beeinträchtigt definieren, ist die Entscheidung der Parasporthilfe – und ein grosser Schritt. So war das auch bei Dominic Geiseler, dem WM-Bronzegewinner. Er klettert seit seiner Jugend. Damals war es für ihn das Grösste gewesen, an einer WM teilzunehmen. Doch mit den fehlenden Fingern hat es nie bis ganz nach oben gereicht. Als er dann mit über 40 Jahren vom Para Climbing Team angefragt wurde, hat er sich nicht überlassen. «Manchmal ist mich schon, wenn eine Route sagt sie und lacht, weil sie ja doch daran ändern kann. Das Nationale Leistungszentrum SAC in Biel bietet alles was Leistungssportler brauchen: eine Boulderwand, Kletterseile, überhängende Wände zum Klettern mit Seil, einen Kraftraum. Und das alles in einem Haus. Die verschiedenen Routen, die für die verschiedenen Behinderungen brauchen. Auch dem SAC ist es wichtig, es nicht immer. Paralympic zusammenzubringen. In der Sektion in den Sektionen kennt man



## Leitendes Organ

### Vorstand

#### Simone Michlig, Präsidentin

(Mitglied seit DV 2025)

Vorstand Verein für Blinde- und Sehbeeinträchtigte Rheintal

Mitglied Fachkommission Schnittfläche Psychiatrie und Behinderung Kanton St. Gallen

#### Hans Lichtsteiner, Vize-Präsident

Stiftungsrat Swiss Paralympic (Vertretung von PluSport)

Stiftungsrat Stiftung Cerebral

Mitglied des Sportrats von Liechtenstein

#### Roger Zubler, Vize-Präsident

VR-Präsident FreudenBergPark Immobilien AG

Stiftungsrat Joseph Voegeli-Stiftung

Start-up Mentor

#### Tiziano Christen

Mitglied und Disziplinenleiter bei Gruppo Sportivo Inclusivo Tre Valli (GSITV) Biasca

#### Karin Fasel

Stiftungsrat Swiss Paralympic (Vertretung von PluSport)

#### Nadège Fischer Clausen

(Mitglied seit DV 2025)

Keine Interessenbindung

#### Rainer Meier

Stiftungsrat Stiftung Umwelt Arena Schweiz

#### Nina Wenk

Keine Interessenbindung

### Geschäftsleitung

Christof Baer

CEO

#### Beat Büchi

Bereichsleiter Finance & Services,

Stv. CEO

#### Susanne Dedial

Bereichsleiterin Breitensport

#### René Pfister

Bereichsleiter Marketing & Kommunikation

#### Reto Planzer

Bereichsleiter Bildung - Inklusion

#### Tom Reulein

Bereichsleiter Spitzensport

### Kommissionen und ihre Vorsitzenden

#### Präsidium:

Simone Michlig

#### Ressourcen- und Risikenkommission:

Nina Wenk

#### Sportkommission:

Simone Michlig

#### Politik- und Lobbykommission:

Hans Lichtsteiner

#### Marketing- und Kommunikationskommission:

Rainer Meier

#### Rechtsdienst:

Erwin Schlüssel

### Nahestehende Organisationen

#### Swiss Paralympic Committee:

Christof Baer (Präsident)

## Finanzbericht:

### Die «Aktien» haben im Jahr 2025 an Wert gewonnen

Aktienkurse spiegeln Erwartungen an die Zukunft. Und genau diese Erwartungen sind bei PluSport positiv.

PluSport ist keine gewinnorientierte Aktiengesellschaft. Dennoch orientiert sich PluSport an den gleichen unternehmerischen Grundsätzen: am verantwortungsvollen Umgang mit finanziellen Mitteln, an effizienten und kontinuierlich verbesserten Prozessen, an einem hohen Qualitätsanspruch und an der Zufriedenheit der Kund:innen, namentlich den Sportler:innen. Ebenso setzt PluSport auf das Vertrauen der Anspruchsgruppen.

Die Jahresrechnung 2025 weist ein positives Betriebsergebnis aus. Gewinne sind auch für Non-Profit-Organisationen zulässig und in bestimmten Situationen notwendig. Der entscheidende Unterschied zu gewinnorientierten Unternehmen besteht darin, dass Gewinne nicht ausgeschüttet werden dürfen, sondern konsequent im Einklang mit der Mission reinvestiert werden müssen.

Das positive Jahresergebnis verbessert die finanzielle Stabilität von PluSport. Es ermöglicht die Weiterentwicklung bestehender und den Aufbau neuer Angebote und erhöht die finanzielle Resilienz in Jahren mit negativem Betriebsergebnis.

Das Ergebnis 2025 ist nicht auf einschneidende Sparmassnahmen zulasten der Sportlerinnen und Sportler zurückzuführen, wie sie in Unternehmen häufig zu beobachten sind. Ausschlaggebend waren vielmehr das grosse Vertrauen und die Treue der Geldgeber:innen: Spender:innen, Stiftungen und Sponsoren sowie staatliche Institutionen. Ein zentraler Treiber des Ergebnisses 2025 war der Erhalt einer ausserordentlichen Spende in Form eines Legats. Das Legat ist Ausdruck des Vertrauens in die langfristige Ausrichtung von PluSport.

In diesem Sinne gilt: Der «Aktienkurs» ist gestiegen – nicht an der Börse, sondern im Vertrauen der «Stakeholder» in die Zukunft von PluSport.

Beat Büchi, Bereichsleiter Finance & Services

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2 359 225	3 306 368
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Organisationen	31 682	550 555
gegenüber Dritten	160 373	219 234
Sonstige Forderungen	34 456	61 741
Aktive Rechnungsabgrenzung	362 233	218 197
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2 947 969</b>	<b>4 356 095</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Wertschriften	8 000 060	5 210 007
Mietkautionen	58 377	58 338
	8 058 437	5 268 345
Sachanlagen	222 004	289 004
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>8 280 441</b>	<b>5 557 349</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11 228 410</b>	<b>9 913 444</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	CHF	CHF
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254 815	344 079
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	62 429	55 835
Passive Rechnungsabgrenzung	725 878	670 950
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 043 122</b>	<b>1 070 864</b>
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	3 623 600	4 076 506
<b>Total zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>3 623 600</b>	<b>4 076 506</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Fondskapital</b>	<b>4 666 722</b>	<b>5 147 370</b>
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital		
Gewinnvortrag	4 442 592	3 511 705
Jahresergebnis (+ =Zuweisung/- =Verwendung)	1 772 922	930 887
Freies Kapital		
Gewinnvortrag	323 483	307 333
Jahresergebnis (+ =Zuweisung/- =Verwendung)	22 691	16 150
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>6 561 688</b>	<b>4 766 075</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>11 228 410</b>	<b>9 913 444</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1 795 613	947 037
Zunahme/(Abnahme) zweckgebundene Fonds	-452 906	-436 594
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>1 342 708</b>	<b>510 443</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	125 689	130 418
Anpassung an Neubewertung Finanzanlagen	10 532	-46 967
Nicht realisierter Erfolg auf Finanzanlagen	-162 446	-200 331
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen	605 019	-550 453
(Zunahme)/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-144 036	-20 981
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Verbindlichkeiten	-82 670	37 731
Zunahme/(Abnahme) passiver Rechnungsabgrenzungen	54 928	61 459
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1 749 723</b>	<b>-78 680</b>
Investitionen in Sachanlagen	-58 689	-88 018
Investitionen in Finanzanlagen	-3 761 847	-776 561
Devestitionen von Finanzanlagen	1 123 669	903 502
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2 696 867</b>	<b>38 923</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-947 144</b>	<b>-39 756</b>
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	3 306 368	3 346 125
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	2 359 225	3 306 368
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-947 144</b>	<b>-39 756</b>

## Betriebsrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erhaltene Zuwendungen		
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	5 947 370	5 540 913
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	2 946 109	1 487 175
Mitgliederbeiträge, Abonnemente	201 952	207 610
Übrige Beiträge	285 000	275 000
Beiträge der öffentlichen Hand		
IV-Beiträge	5 441 938	4 015 939
BSV-Administrationsbeitrag	130 367	128 948
Beitrag Swiss Olympic Association	639 545	675 596
Übrige Beiträge der öffentlichen Hand	88 689	71 122
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Teilnehmer-Beiträge	1 668 034	1 617 540
Übriger Ertrag	495 320	524 460
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>17 844 323</b>	<b>14 544 304</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwand Sportkurse	8 525 203	6 084 853
Fachmaterial, Zeitschrift	201 823	362 237
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	284 536	312 484
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	2 907 028	2 856 988
Personalaufwand	3 816 097	3 700 441
Sachaufwand	845 218	887 651
Abschreibungen	125 689	130 418
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>16 705 593</b>	<b>14 335 073</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1 138 730</b>	<b>209 231</b>
Finanzertrag	338 477	392 820
Finanzaufwand	-134 499	-91 607
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>1 342 708</b>	<b>510 443</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>452 906</b>	<b>436 594</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>1 795 613</b>	<b>947 037</b>
<i>davon Entnahme aus dem gebundenen Kapital</i>	<i>-461 004</i>	<i>-464 489</i>
<i>davon Zuweisung an das gebundene Kapital</i>	<i>2 233 927</i>	<i>1 395 376</i>
<i>davon Zuweisung an das freie Kapital</i>	<i>22 691</i>	<i>16 150</i>
	-	-

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Bestand 01.01.2025 CHF	Zuwei- sungen CHF	Interne Transfers CHF	Verwen- dung CHF	Zuweisung Finanzerg. CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Sportcamps	298 271	318 921	-	-352 011	-	265 181
Nachwuchsförderung	29 000	460 339	-	-452 339	-	37 000
Sportkurse innerh. Art. 74 IVG	80 517	27 500	-	-35 435	-	72 582
Ausbildung	-	25 667	-	-25 667	-	-
Paralympics	55 808	-	-	-	-	55 808
Mehr-/Zusatzleistungen Mitglieder	1 006 248	-	325 898	-163 030	-	1 169 117
Solidaritätsfonds ULV <sup>1</sup>	405 548	-	-325 898	-79 650	-	-
BSV Schwankungsreserve Art. 74 <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-
Kaspar Spoerry Förderung <sup>3</sup>	336 206	-	-	-60 770	-	275 436
Freunde Para-Skisport St. Moritz	8 267	11 275	-	-19 542	-	-
Spitzensport	-	148 530	-	-148 530	-	-
Material/Prothesen	64 019	27 570	-	-39 615	-	51 974
Kant.verband Bern Restvermögen	205 032	-	-	-2 302	-	202 729
Sitzball-Vereinigung Restvermögen	964	-	-	-964	-	-
FR-Partizipation Sportclubs <sup>4</sup>	1 586 626	420 000	-	-512 852	-	1 493 774
<b>Total</b>	<b>4 076 506</b>	<b>1 439 802</b>	<b>-</b>	<b>-1 892 708</b>	<b>-</b>	<b>3 623 600</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

- 1 Für den Fonds «Solidaritätsfonds ULV» besteht ein Reglement, welches festhält, dass von den vom BSV für die Unterleistungsvertragsnehmer erhaltenen IV-Gelder 5% zurückbehalten werden zur Finanzierung von sich bei diesen aus der Zuteilung der IV-Beiträge ergebenden wirtschaftlichen Härtefällen.  
Nachdem im Jahr 2025 die letzten Ansprüche aus dem Fonds "Solidaritätsfonds ULV" ausbezahlt werden konnten, wurde der Fonds aufgelöst und das Restvermögen gemäss Fondsreglement in den Fonds "Mehr-/Zusatzleistungen Mitglieder" übertragen.
- 2 Gemäss Rundschreiben 1/17 des BSV sind IV-Beiträge für Leistungen nach Artikel 74 IVG zweckgebunden und in einem separaten Fonds offenzulegen.
- 3 Zweckbestimmung: Unterstützung der Aktivitäten/Massnahmen zu Gunsten von Spitzensportler:innen in paralympischen und potenziell neuen paralympischen Sportarten, v.a. im Radsport
- 4 Für den Fonds «FR-Partizipation Sportclubs» besteht ein Reglement, welches festhält, dass ein von der Delegiertenversammlung genehmigter Betrag aus dem KMU-Fundraising den Einzelmitgliedern von PluSport Behindertensport Schweiz unwiderruflich zusteht.

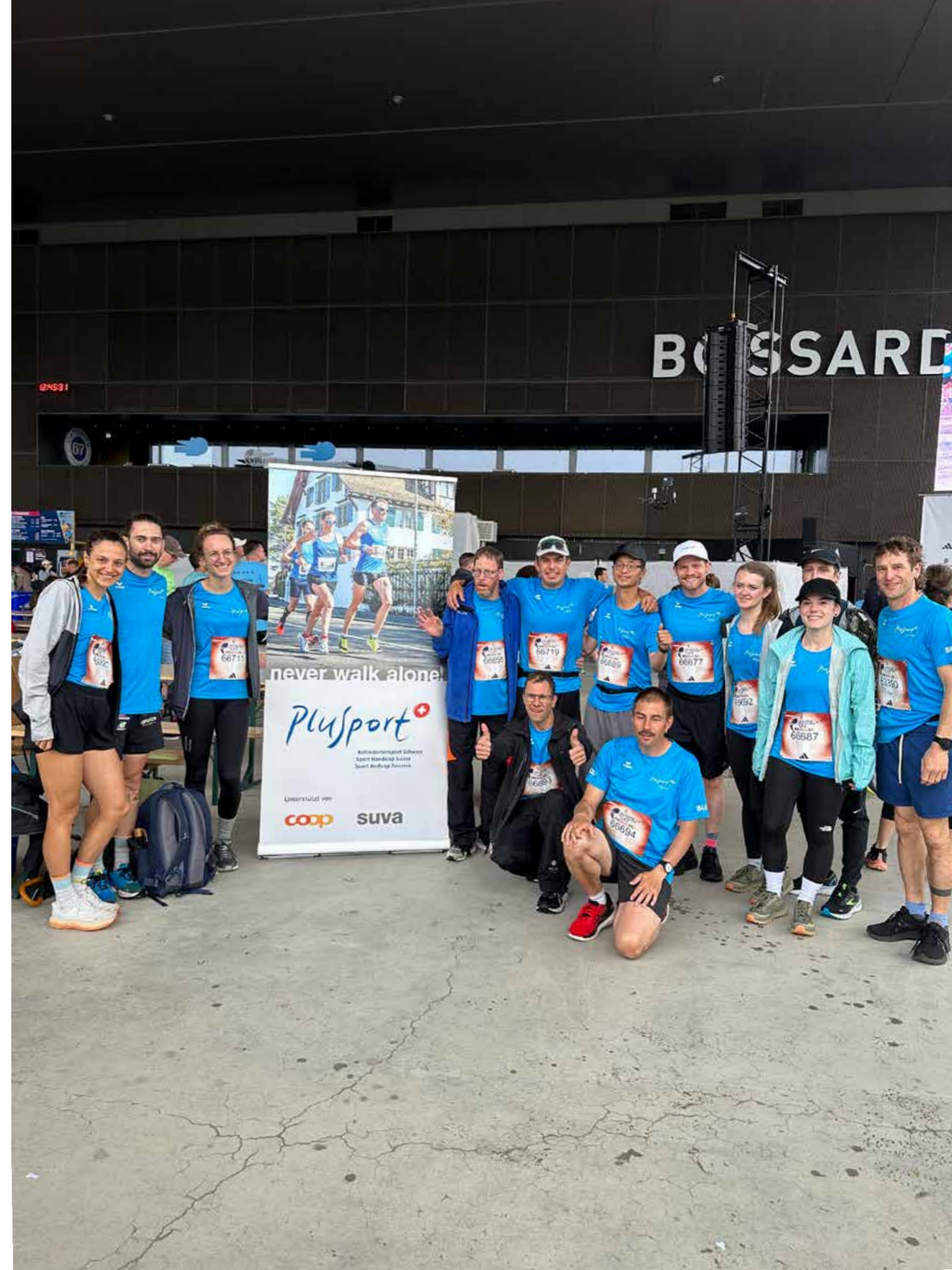
### Entwicklung des Organisationskapitals

	Bestand 01.01.2025	Zuwei- sungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Zuweisung Finanzerg.	Bestand 31.12.2025
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Gebundenes Kapital</b>						
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	1 507 443	250 000	–	–180 528	–	1 576 915
Nachwuchsförderung	558 174	200 000	–	–29 800	–	728 374
Spitzensport	300 000	250 000	–	–66 950	–	483 050
Material/Prothesen	112 734	100 000	–	–14 451	–	198 283
IT / WEB	282 980	150 000	–	–35 000	–	397 980
Freimüller/Gschwend <sup>5</sup>	64 495	–	–	–13 594	–	50 901
Heller <sup>6</sup>	–	1 044 370	–	–33 000	–	1 011 370
Betriebssicherung	660 000	–	–	–	–	660 000
Kursschwankungsreserve	956 767	239 556	–	–87 681	–	1 108 642
<b>Total gebundenes Kapital</b>	<b>4442592</b>	<b>2233927</b>	<b>–</b>	<b>–461004</b>	<b>–</b>	<b>6215514</b>
<b>Freies Kapital</b>	<b>323483</b>	<b>22691</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>346174</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4766075</b>	<b>2256617</b>	<b>–</b>	<b>–461004</b>	<b>–</b>	<b>6561688</b>

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (gebundenes Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als freies Kapital bezeichnet PlusSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

5 Zweckbestimmung: Entwicklung im Breitensport, u.a. Förderung und Unterstützung von Sportarten

6 Zweckbestimmung: Entwicklung/Weiterentwicklung von Sport-, Bewegungs- und Dienstleistungsangeboten



**Mit uns  
gewinnt  
die  
Schweiz.**



**Swisslos fördert jede Facette der Schweiz**

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. **Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](http://swisslos.ch/guterzweck)**

**SWISSLOS**  
**Unsere Lotterie**